



Stadtjugendring Leipzig e.V., Stiftsstraße 7, 04317 Leipzig

An die Mitglieder des Jugendbeirates und des JHA

Leipzig, 13.06.2016

Stadtjugendring Leipzig e.V.
Geschäftsstelle
Stiftsstraße 7
04317 Leipzig

Tel.: 0341-6894859
Fax: 0341-6889334

E-Mail: sjr@stadtjugendring-leipzig.de
URL: www.stadtjugendring-leipzig.de

Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
IBAN
DE06 86055592 1146900747
BIC/SWIFT: WELADE 8 LXXX

Amtsgericht Leipzig: VR 511/91
Steuernummer: 231/141/02962

Vorsitzende: Dorit Roth
Geschäftsführerin: Corinna Graf

*Stellungnahme zur Vorlage VI-DS-01526 –
Konzept zur Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Leipzig*

Sehr geehrte Jugendbeiräte, Stadträte, JHA-Mitglieder,

seit langem versuchen wir alle gemeinsam, das Jugendparlament Leipzig erst aus der Taufe zu heben und dann zum Laufen zu bringen. Deshalb möchten wir Ihnen gern drei für uns wichtige Punkte mit auf den Weg geben:

1. Seit einem Jahr weiß die Verwaltung jetzt, dass es eine neue Lösung für die Begleitung des Jugendparlamentes braucht. Endlich soll diese gefunden werden. Deshalb ist uns sehr wichtig, dass die Stelle dafür sofort geschaffen und finanziert wird und die entsprechende Aufgabenbeschreibung reduziert.

In internen Abstimmungsrunden zwischen Politik, Verwaltung, Jugendlichen und uns war die Forderung nach einer Stabsstelle, um unabhängig agieren zu können und kurze Entscheidungswege zu gewährleisten, Konsens.

Die in der Vorlage beschriebene Stelle wird mit derart vielen anderen Aufgaben belastet, dass keine Zeit für die tatsächliche Begleitung des Jugendparlamentes bleiben wird.

Deshalb wünschen wir uns ihre Unterstützung bei der Beschlussfassung zur Beteiligungsvorlage: **Stimmen Sie der Schaffung der Stelle zu, bei gleichzeitiger Aufgabenreduzierung. Stimmen Sie der Schaffung der Stelle und schnellstmöglichen Besetzung unabhängig von dem Rest der Vorlage zu. Prüfen Sie ob die Anbindung direkt an den Geschäftsbereich des Amtsleiters erfolgt, um kurze Wege und unabhängiges Handeln zu gewährleisten.**

2. **Der Rest der Vorlage sollte insofern überarbeitet werden, dass eine breite Beteiligung bei der Erstellung eingefordert werden sollte, um der Expertise der FT, die im gros die Beteiligungsangebote in dieser Stadt tragen stärker einfließen zu lassen.** Gleichzeitig könnten Sie wichtige Punkte benennen, die noch dafür bearbeitet werden müssen.

Die Vorlage ist sehr verwaltungslastig. Die Weiterbildungen z.B. sind nur für die Verwaltungsmitarbeiter vorgesehen.

Die Maßnahmen der FT sind in Nebensätzen benannt und man geht von deren Existenz aus, allerdings sind diese weder strukturell, noch finanziell untersetzt. Hierzu findet man keine Aussagen. Ohne diese Maßnahmen, werden alle anderen Angebote aber nicht

stattfinden können. Sie bilden sozusagen das Fundament. Vor Beteiligung steht Interesse wecken und ein Ohr haben. Auch Sonderprojekte sind nur machbar, mit einer stabilen Personalstruktur im Hintergrund. In der Vorlage sind in Abbildung 1 - die mit Strukturen der Jugendbeteiligung in Leipzig überschrieben ist – sind nur Gremien benannt. Gänzlich außen vor sind die alltäglichen Angebote auf unterschiedlichen Beteiligungsstufen (z.B. Jugendverbände), die die Basis dafür bilden. Hier fehlt es noch an der Beschreibung der Verzahnung und der Unterscheidung in Steuerungs- und Arbeitsstrukturen. Es fehlt auch an der genauen Beschreibung, was durch die Beteiligung an „Jugendgerechter Kommune“ verändert bzw. in den Blick genommen wird.

3. Die Demokratiekonferenz wird offensichtlich neben den 30 T€, die umgewidmet werden, um weitere 30T€ gekürzt. Grundsätzlich stand die Konferenz schon lange in der Kritik, was Nachhaltigkeit und Kosten angeht. Allerdings müsste mit einer Reduzierung der Mittel zur Konferenz 2015 von $\frac{3}{4}$ ein gänzlich neues Konzept entwickelt werden. In der Vorlage steht dazu, dass Kosten für Moderation, Technik oder Referenten nicht mehr finanziert werden. Auch hier trifft es wieder Leistungen der freien Träger. Woher soll diese Leistung kommen? Wer hat die Steuerung, mit welcher personellen Unterersetzung und wie sind die „Zwischenjahre“ untersetzt sind der Vorlage nicht zu entnehmen.
Wir halten eine Information, wo die fehlenden 30T€ sind und was mit diesen geschieht für zwingend. Man könnte diese z.B. umwidmen in die unter 2. genannte Basisarbeit der FT, die Jugendbeteiligung unterstützen. Bestandteil der Vorlage Jugendbeteiligung sollten die konkrete Struktur, Inhalt, Ziele und Partner der Demokratiekonferenz für die zukünftigen Jahre sein.

Mit freundlichen Grüßen


i.A. des SJR
Corinna Graf
Geschäftsführerin